

**Diakonie**   
im Kirchenkreis  
Recklinghausen

# **Heimkurier**

## **Mai/Juni**

### **2021**

**Altenwohn- und Pflegeheim  
Matthias-Claudius-Zentrum**





3	Grußwort
4	Herzlich Willkommen
5	Geburtstage
6/7	In Gedenken an unsere Verstorbenen
8/9	Neues aus der Seelsorge: Der Mensch ist keine Zahl, sondern hat einen Namen
10/11	Unser Gesundheitsratgeber– Yoga für Senioren
12/13	Rezepte aus vergangenen Tagen: Frühlingshafter Kartoffelsalat/ Maibowle mit Erdbeeren
14	Rätsel-Ecke
15	Lach mal wieder
16/17	Veranstaltungen im Jahresüberblick
18-21	Simsalabim im MCZ
22-25	Fotoaktion im MCZ
26/27	Ein Dankeschön an die Corona-Helden
28	Osterbacken im MCZ
29	Impressum
30-31	Kontakte/Telefonnummern, Öffnungszeiten / Termine

**Gemäß der Datenschutzverordnung dürfen in der Hauszeitung nur Daten veröffentlicht werden, zu denen uns eine Einwilligungserklärung vorliegt!**

**Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,  
liebe Angehörige,  
liebe Freunde des Matthias-Claudius-Zentrums,  
liebe Leserinnen und Leser!**

Frühling ist Erwachen

Frühling ist Erwachen, Wärme, Jubel,  
Kinderlachen.

Sonnenschein, warm auf der Haut,  
Schnee fast gänzlich weggetaut.

Himmelsbläue, hoch gespannt, klare  
Sicht, bis weit ins Land.

Vögel, froh, voll Übermut, zwitschern ...  
Ach, es klingt so gut!

Weißer Wolken langsam zieh´n, erste  
Blumen herrlich blüh´n.

Hoffnungsschwanger, in der Luft, ein  
ganz besonderer Duft.

Knospenfülle, Fröhlichkeit ... Herrlich!  
Das ist die Frühlingszeit!

Annette Andersen

Mit diesen Zeilen von Annette Andersen senden wir Ihnen aus dem Matthias-Claudius-Zentrum herzliche und beschwingte Frühlingsgrüße. Wir wünschen Ihnen, dass Sie diese wunderbare Zeit genießen, lassen Sie sich von der Frühlingssonne und dem artenreichen Spiel der Natur verwöhnen.

Mit Mut und Zuversicht geht es dann in Richtung Sommer.

Die Impfungen in unserem Matthias-Claudius-Zentrum sind erfolgreich verlaufen.

Mit unseren Karnevalsfeiern und weiteren Aktivitäten ist ein für Sie hoffentlich kleines Stück Normalität zurückgekehrt—wenn auch leider ohne die sonst übliche Beteiligung sowie Unterstützung von Angehörigen, Ehrenamtlichen und Freunden. Die Bauarbeiten im Erdgeschoss und auch auf den Wohnbereichen schreiten voran. Der Maler ist auf den Wohnbereichen um die Flure farblich neu zu gestalten. Alles in Allem sollen alle Arbeiten Mitte diesen Jahres fertiggestellt sein. An dieser Stelle danke ich Ihnen allen noch einmal für Ihr Verständnis sowie Ihr sensibles Verhalten und unseren Mitarbeiter\*innen für ihren unermüdbaren Einsatz.

Ihnen allen ein gesunde und gute Zeit!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr



Matthias Frieds  
Einrichtungsleitung



## Seit Februar sind folgende Bewohnerinnen und Bewohner eingezogen:

15. Februar	Sigrid Scheler	Wohnbereich 1
02. März	Theodora Kubetta	Wohnbereich 1
19. März	Otto Brenneisen	Wohnbereich 3
26. März	Claus Bockhoff	Wohnbereich 3
30. März	Hildegard Lorenz	Wohnbereich 3
03. April	Marlene Brühl	Wohnbereich 3

**Denn allein du, Herr, hilfst mir, dass ich sicher wohne.**

### **Psalm 49**

Mit diesem Psalm heißen wir Sie im Matthias-Claudius-Zentrum herzlich willkommen und wünschen Ihnen, dass Sie sich schnell bei uns zu Hause fühlen.





**Herzliche Glück- und Segenswünsche für das neue Lebensjahr wünschen wir den Bewohnern und Mietern unseres Hauses und den Gästen unserer Tagespflege**

**Voll Heiterkeit und Sonnenschein  
soll heute dein Geburtstag sein  
und außerdem sei wunderbar,  
das ganze neue Lebensjahr!**

Verfasser unbekannt



**Mai**

**02. Gerda Kosznitzki**

**06. Margarethe Nowak**

**09. Erika Widenka**

**11. Helga Schröder**

**30. Michael Wolko**

**Juni**

**08. Ruth Rupieper**

**10. Klara Weitzel**

**15. Harald Gundermann**

**20. Anni Möbus**

**28. Herbert Kellmann**

(Für Bewohner, die hier nicht genannt sind, haben wir keine unterschriebene Datenschutzerklärung)

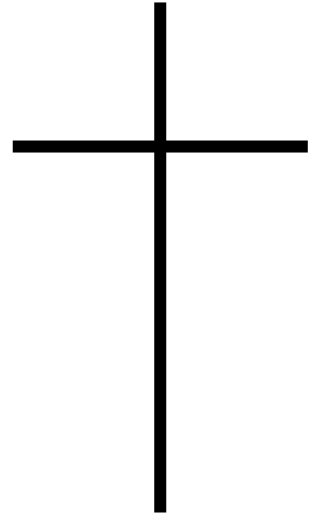


**Wir trauern um unsere Bewohnerin und  
Bewohner:**

**Willi Schäfers  
1947-2021**

**Christel Anders  
1936-2021**

**Lore Bredenbröcker  
1927-2021**



*Der Herr behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele.*

*Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang.  
Von nun an bis in Ewigkeit.*

Psalm 121,7



Heike Materok

***Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,  
der ist nicht tot, der ist nur fern.  
Tot ist nur, wer vergessen wird.***

*(Immanuel Kant)*

### Der Mensch ist keine Zahl, sondern hat einen Namen



Wir haben neulich der Menschen gedacht, die im Haus Abendsonne in Recklinghausen verstorben sind. Wir haben Kerzen angezündet. Wir haben die Namen laut vorgelesen. Wir haben gebetet, dass die Verstorbenen bei Gott geborgen sind.

Das war sonderbar: Wir taten es nicht wie sonst im November, nahe am Ewigkeitssonntag, denn wegen der Pandemie fiel das damals aus. Wir feierten Gottesdienst in der Gustav-Adolf-Kirche, weil nur ihre Größe Sicherheit bot. In unseren Gedanken waren auch Menschen aus dem Theodor-Fliedner-Haus und dem

Matthias-Claudius-Zentrum dabei. Dort ließen es die Räumlichkeiten noch nicht zu, wieder zur Andacht im großen Rahmen zusammenzukommen.

Der Gottesdienst war auch deshalb besonders, weil es vor allem um Bewohner ging, die im Dezember und Januar an Corona erkrankten und daran starben. Endlich konnten wir uns gemeinsam Zeit nehmen: Bewohner, die noch gar nicht von Zimmernachbarn Abschied nehmen konnten, Angehörige, die nicht so im letzten Moment zu ihren Lieben konnten, wie es sonst üblich ist.





Auch Mitarbeiter\*innen waren dabei, um im alltäglichen Tun einmal inne zu halten.

Kerzen anzünden, Namen nennen, den Gedanken Raum lassen – mitten in der Pandemie?! – Als nun im April in Berlin ein großer ökumenischer Gottesdienst und eine nationale Gedenkfeier für die 80.000 Corona-Toten in ganz Deutschland stattfand, fragte mancher: Braucht man so eine Feier, wo die Pandemie noch nicht überstanden ist? Was nützen große Worte und Gesten, und warum werden nicht auch die bedacht, die durch Schicksalsschläge oder andere Krankheiten starben?

Durch die Erfahrung unseres Gottesdienstes in der Gustav-Adolf-Kirche kann ich sagen: Es braucht so einen Moment, damit wir uns nicht in Zahlen und Inzidenzen verfangen. Wir traten einen Moment aus dem Alltag und - gefühlt - auch aus der Anspannung und mancher Hoffnungslosigkeit dieser Pandemie heraus. Die Botschaft unseres Gottesdienstes: Wir vergessen keinen. Und: Hinter Zahlen stehen immer Menschen, individuell wie ihre Namen, die wir uns und Gott öffentlich nennen.

Die Bibel ist voll von Bildern und Texten, die eine unverlierbare Würde

jedes einzelnen Menschen ausdrückt: Gott spricht durch Jesaja: "Ich habe dich erlöst, ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein" - eine Liebeserklärung Gottes an jeden einzelnen Menschen. Oder in Psalm 139 vertraut der Beter darauf, dass er niemals und nirgendwo von Gottes Bildfläche verschwinden kann: "Gott, du erforschest mich, und kennest mich. Ich sitze oder stehe auf, so weißt du es."

Wir haben uns und Gott Menschen beim Namen genannt, die es mit ihrer Geschichte so nie vorher gab und nie wieder geben wird. Ihr Name steht symbolisch dafür. Diese Menschen verschwinden nicht hinter Zahlen. Das stellen wir als Kirche und Diakonie dar, in Gottesdiensten - und hoffentlich auch in der Art und Weise, wie wir miteinander im Alltag umgehen, besonders in diesen schwierigen Monaten.

Die Pandemie ist noch nicht vorbei. Aber durch die Impfungen sind unsere Häuser weitaus sicherer geworden. Das gibt Hoffnung!

**Ihr Dietmar Kehlbreier**

Diakoniepfarrer und Geschäftsführer der Diakonie  
im Kirchenkreis Recklinghausen

## Yoga für Senioren

Yoga eignet sich für Senioren ebenso gut wie für jüngere Menschen. Das Erreichen des Rentenalters bedeutet nicht, dass es nun vorbei sein muss mit Fitness, Sport und Bewegung. Selbst wenn in jüngeren Jahren keine Zeit blieb für die sportliche Betätigung, muss dies nicht so weitergehen. Mit Yoga für Senioren lässt sich die gewünschte Bewegung individuell in den Alltag integrieren.

Entsprechend der persönlichen Vorlieben und abhängig von der eigenen Lebenssituation kann Yoga entweder in Gruppen und Kursen, im Park oder zu Hause, allein oder mit dem Partner, mit den Kindern oder Enkelkindern geübt werden.

Ältere Menschen mit Bewegungseinschränkungen oder chronischen Schmerzen können einfühlsam und rücksichtsvoll an Yoga herangeführt werden. Übungen im Sitzen oder auf dem Stuhl, **Atemübungen** und – Meditationen im Liegen oder während des langsamen Gehens sind jederzeit möglich. So kann die Yogapraxis an die individuellen Bedürfnisse angepasst werden.

Insgesamt wirkt sich Yoga ganzheitlich auf Körper und Geist aus. Die

ausgleichende, beruhigende, aktivierende und kräftigende Wirkung schätzen Yogis aller Altersgruppen auf der ganzen Welt.

Wer über eine eingeschränkte oder



verminderte Beweglichkeit verfügt, muss nicht auf die wohltuenden Wirkungen des Yogas verzichten. Im Yoga geht es nicht um die akkurate Ausführung besonders komplizierter Übungen und Yoga ist nicht gleichzusetzen mit Turnen, auch wenn manche Fotos in Yoga-Büchern und Zeitschriften diesen Eindruck erwecken können.

**Im Yoga geht es vielmehr um die ganzheitliche Wirkung auf den gesamten Körper.** Diese lässt sich auch mittels leicht abgewandelter und/oder vereinfachter Übungsabläufe erreichen. So können Sie Yoga

für Senioren auch im Gehen (sogenannte „Gehmeditation“), im Sitzen bzw. auf dem Stuhl ausführen. Probieren Sie Atemtechniken und Atemübungen im Sitzen oder im Liegen aus.

## Atemyoga

Übung „Wechselseitige Nasenatmung“: Setzen Sie sich aufrecht auf einen Stuhl oder eine Yogamatte. Halten Sie das rechte Nasenloch mit dem rechten Daumen zu. Sie atmen nur durch das linke Nasenloch. Nach jedem Atemzug wird das Nasenloch gewechselt. Wiederholen Sie die Wechselatmung für mindestens 5 bis 10 Atemzüge.



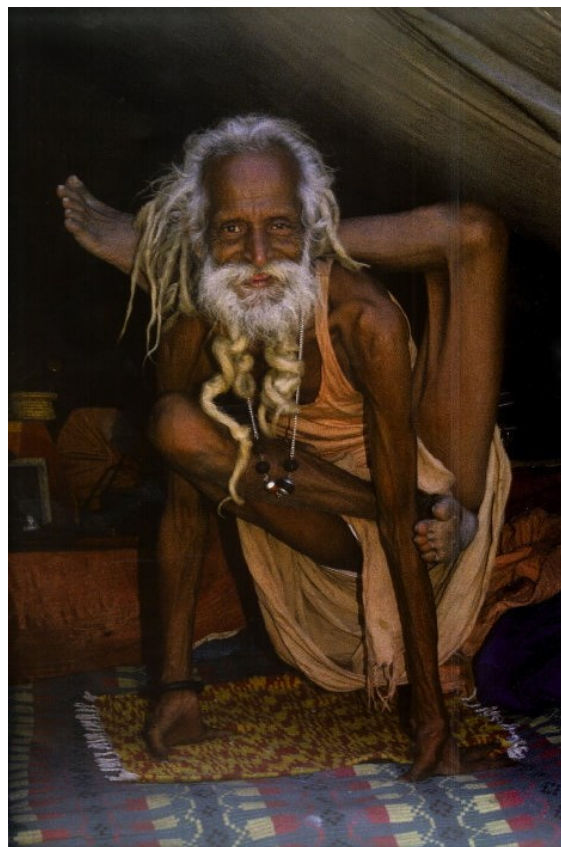
Diese Übung bringt Ihnen neue Energie. Sie wirkt beruhigt und entspannend.

## Gesichtsyoga

Übung „Große Augen“: Machen Sie große Augen. Achten Sie darauf, dabei nicht die Stirn zu runzeln. Schauen Sie auf einen weit entfernten Punkt. Fixieren Sie den Punkt für zehn Sekunden. Kehren Sie zu Ihrem normalen Gesichtsausdruck zurück. Anschließend wiederholen Sie die Übung mindestens fünf Mal.

Egal wo Sie sich befinden, können Sie Gesichts- und Augenyoga üben.

Probieren Sie es mal aus!



<https://www.yoga-stilvoll.de/blog/yoga-fuer-senioren/>



# Frühlingshafter Kartoffelsalat

### Zutaten:

- 600 g neue Kartoffeln
- 200 g grünen Spargel
- 3-4 Frühlingszwiebeln
- 4 mittelgrosse Tomaten
- 1 Bund Radieschen
- frischer Rucola (optional)
- Essig
- Pflanzenöl
- Salz
- Pfeffer
- Paprikapulver
- frische Küchenkräuter
- 1 TL Senf (optional)
- Gemüsebrühe (optional)



Kartoffeln weich kochen und anschließend in Scheiben schneiden. Spargel waschen, das untere Ende abschneiden und die Stangen in mundgerechte Stücke schneiden. Spargel in kochendem Wasser für 4 -5 Minuten bissfest garen. Radieschen, Tomaten und Frühlingszwiebeln in kleine Würfel schneiden. Geschnittenes Gemüse zusammen mit den Kartoffelscheiben in eine Schüssel geben.

Aus Essig, Öl, Senf und den Gewürzen ein Dressing zubereiten, zu dem geschnittenen Gemüse in die Schüssel geben und alles gut miteinander vermischen.

Rucola grob zerkleinern und unter den Salat mischen.

Der Kartoffelsalat eignet sich zum Beispiel als frühlingshafte Beilage beim Grillabend oder als Salat im Glas fürs Büro.

Reicht für ca. 4 Personen



# Maibowle mit Erdbeeren

## Zutaten:

- 1 Bund Waldmeister, frisch
- 2 Stängel Minze
- 2 Fl. Weißwein, trocken
- 2 Zitronen, unbehandelt
- 500 g Erdbeeren
- 1 Fl. Sekt, trocken



Erdbeeren waschen, Stiele entfernen und vierteln.

Etwas Weißwein in das vorbereitete Bowleglas geben.

Waldmeister vorab etwas anwelken lassen, zusammenbinden und zusammen mit der Minze in einen Teil des Weißweins hängen. Dabei sollten die Stiele unbedingt herauschauen, da ansonsten unerwünschte Bitterstoffe freigesetzt werden.

Zitronen in Scheiben schneiden, hinzugeben und alles ca. 30-60 Minuten ziehen lassen. Danach den Waldmeister und die Minze entfernen.

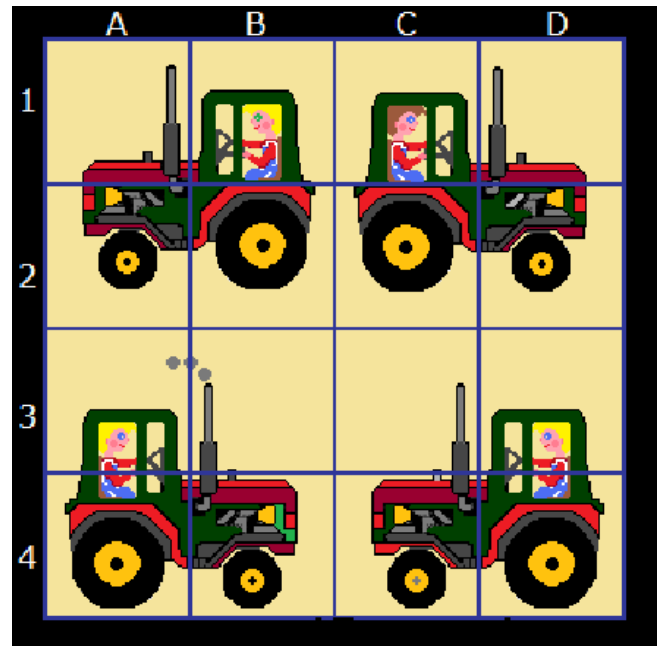
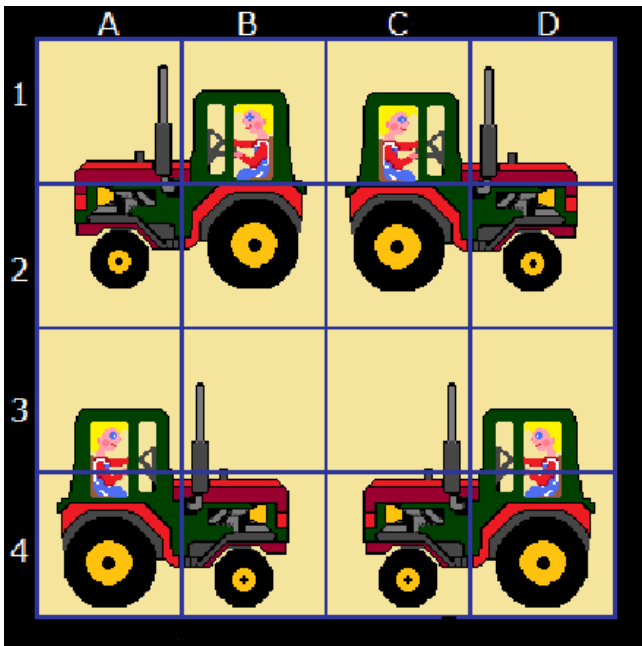
Restlichen Weißwein und die geviertelten Erdbeeren zugeben und weiter an einem kühlen Ort (Kühlschrank, Keller) für 1-2 Stunden ziehen lassen.

Kurz vor dem Servieren mit dem gekühlten Sekt und Eiswürfeln auffüllen.

TIP: Wenn Sie keinen frischen Waldmeister bekommen, können Sie auch Waldmeister Sirup verwenden. Menge richtet sich nach Ihrem Geschmack.

Reicht für ca. 10 Personen

In dem rechten Bild sind 7 Fehler versteckt. Können Sie sie finden?



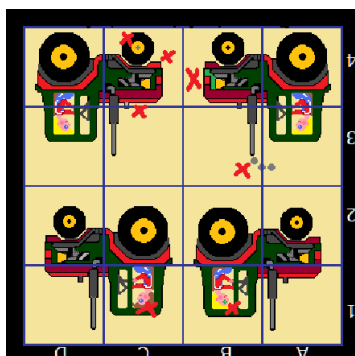
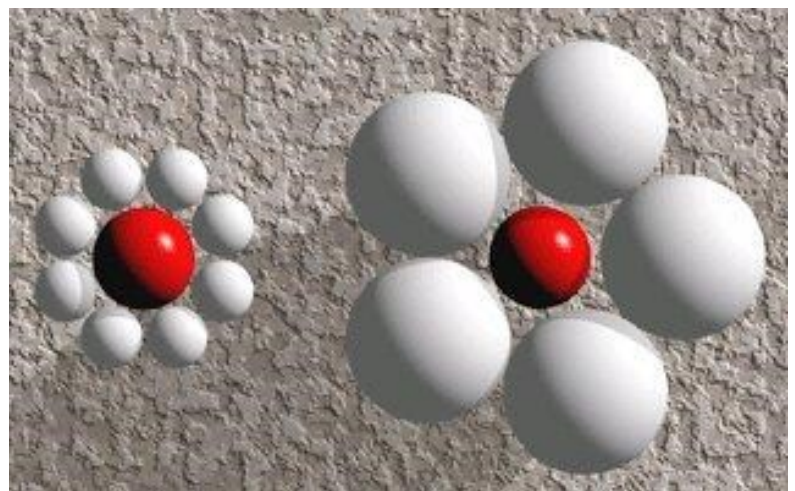
Verzwickte Frage:

**Welcher Tag ist übermorgen, wenn vor neun Tagen ein Mittwoch war ?**

Finden Sie das heraus, ohne einen Kalender zu benutzen ?

Welche der beiden roten Kugeln ist größer ?

Die Linke oder die Rechte ?



Keine von beiden, denn beide Kugeln sind gleich groß.

Verzwickte Frage: Es ist ein Sonntag.

Lösung:



Der Deutschlehrer fragt die Schülerin: „Was ist das für ein Fall, wenn du sagst: „Das Lernen macht mir Freude?“ Die Schülerin überlegt nicht lange: „Ein seltener, Herr Lehrer.“

Als die Mutter ins Kinderzimmer kommt, erschrickt sie: „Ja, was macht ihr denn da?! „Wir spielen Doktor!“ „Und was macht Marie da oben auf dem Schrank?“ „Die haben wir zur Erholung ins Gebirge geschickt!“

Timo fragt einen Passanten: „Entschuldigen Sie, aber wie komme ich denn von hier zum Kino?“ - „Geradeaus.“- „Oh nein, nicht schon wieder. Immer wenn ich mal ins Kino gehen möchte, ist der Film gerade aus.“

Der Arzt nach der Untersuchung: „Da sind Sie ja noch rechtzeitig gekommen.“ „Ist es so schlimm, Herr Doktor?“ „Das nicht, aber einen Tag später und Sie wären es von selbst losgeworden...!“

Fritzchen kommt nach Hause und fragt seinen Vater: „Papa, können wir bitte kurz unter drei Augen sprechen?“ Der Vater entgegnet: „Du meinst unter vier Augen?“ „Nein, unter drei, eins musst du jetzt nämlich zudrücken.“

Die kleine Ella kommt in die Zoohandlung und sagt zum Verkäufer: „Ich hätte gern ein Kaninchen.“ Darauf der Verkäufer: „Möchtest du denn das kleine braune mit den niedlichen Knopfaugen oder das kuschelige kleine weiße?“ Da antwortet Ella: „Das ist meiner Python völlig egal.“

Ein Mann kommt wütend in ein Geschäft gestürmt und beschwert sich beim Verkäufer: „Die Thermoskanne, die ich bei Ihnen gekauft habe, ist kaputt!“ „Was stimmt denn damit nicht?“, fragt der Verkäufer. „Sie haben doch gesagt, in ihr bleibt Heißes heiß und Kaltes kalt.“ „Das stimmt auch, was haben Sie denn hineingetan?“ „Einen Tee und Erdbeereis.“

Zwei Flöhe kommen aus dem Theater. Es regnet in Strömen. Fragt der eine den anderen: „Gehen wir zu Fuß oder nehmen wir uns einen Hund?“



## Zusätzliche Veranstaltungen im Jahresüberblick

---

### **Weiterhin unter Vorbehalt:**

**Mai** (10.05.-15.05.21 Fischwoche)

03. Maifest

**Außerdem:** Erdbeerkuchen backen auf den Wohnbereichen

**Juni** (Die Spargel-Erdbeersaison ist eröffnet und wird mit dem Spargel-Silvester am 24.06.21 beendet)

15./16. Eiswagen auf den Wohnbereichen

29. Bekleidungsverkauf

**Juli** (Grillwoche)

13./14. Eiswagen auf den Wohnbereichen

22. Tierbesuch

**Außerdem:** Waffel backen auf den Wohnbereichen

**August** (Grillwoche)

03. Bekleidungsverkauf

**Außerdem:** Apfelkuchen backen auf den Wohnbereichen

**Aufgrund von Covid19 finden unsere Betreuungsangebote nach wie vor eingeschränkt statt.**





### ***Weiterhin unter Vorbehalt:***

**September** (18.09.-  
05.10.10.21 Oktober-  
festwochen)

**Außerdem:** Pflaumenkuchen  
backen auf den Wohnbereichen

**Oktober** (25.10.-31.10.21  
Schlachterwochen)  
05. Oktoberfest  
28. Tierbesuch

### **November**

04. Bekleidungsverkauf  
11. Laternen-Nachmittag  
30. Violinenspielerin

**Außerdem:** Waffel backen  
auf den Wohnbereichen

### **Dezember** (Weihnachten)

08. Adventsfeier  
16. Weihnachtsfeier

**Außerdem:** Plätzchen  
backen, Weihnachtsbäume  
schmücken auf den Wohnbe-  
reichen

### **Fehlende Termine/Uhrzeiten werden noch bekannt gegeben!**

In unserem Haus sind Gesellschafterinnen eingesetzt, die ausschließlich für die Betreuung unserer Bewohner, Einzelbetreuungen und Betreuungen bettlägeriger Bewohner zuständig sind.

Auch am Wochenende finden auf den Wohnbereichen Gruppenangebote und Beschäftigungen statt.

Ehrenamtliche Mitarbeiter engagieren sich im Besuchsdienst.

Das dachte sich auch der Sozial Begleitende Dienst bei der Jahresplanung für das Matthias-Claudius-Zentrum. So kam es das im März ein Magier den Weg ins MCZ fand. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner staunten nicht schlecht, als aus Papierschnipseln Geldscheine wurden, Staubwedel ihre Farbe veränderten und sich in einem erst leeren Beutel plötzlich nach viel gemeinsamen Gegacker ein Hühnerei befand. Am Ende bekam jeder Bewohner ein Luftballon-Tierchen (süße Marienkäfer, Löwen, Schildkröten und vieles mehr) als Souvenir. Ein schöner Nachmittag einfach mal anders.









Einzelne Bewohner assistierten unserem Magier.

Bei Anderen fand der Luftballon-Papagei seinen Platz auf der Schulter.

Mit Schuhgröße 56 begeisterte der Magier unser Publikum. Frau Weu mit Schuhgröße 36 zog den direkten Vergleich.



Eine schöne Idee vor Ostern hatte Nicole Globke aus dem Berufsbildungsbereich. Bewohnerinnen und Bewohner konnten sich in einer frühlingshaften Kulisse zwischen Tulpen und Stiefmütterchen fotografieren lassen und dieses Foto z.B. mit einem Frühlings,- oder Ostergruß an die Angehörigen verschenken. Das Matthias-Claudius-Zentrum kooperiert mit dem Berufsbildungsbereich. So kam es, dass der Sozial Begleitende Dienst gemeinsam mit dem BBB Frau Globke's Idee umsetzte. Auch nach der Fotoaktion tauschten sich unsere Bewohner mit ihren Portraits aus. Bei unseren Bewohnern kam dieser Nachmittag sehr gut an, sodass die Fotoaktion auch auf den anderen Wohnbereichen noch angedacht ist.



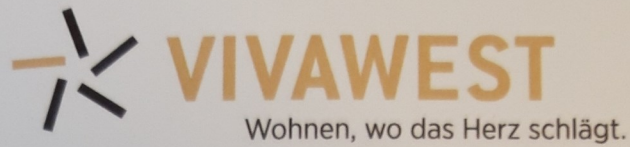








Auch das Pflegeteam nutzte die Gunst der Stunde und nahm das Fotografieren als kurze Verschnaufpause an.



## Ein Dankeschön an unsere Corona-Helden

Wir von VIVAWEST möchten Ihnen mit dem beiliegenden Präsent einfach nur mal Danke sagen. Sie stehen beispielhaft für die vielen in der Corona-Pandemie besonders engagierten Menschen. Sie sind in einem unserer Quartiere im Bereich der Pflege, der Seniorenbetreuung oder bei der Versorgung der Jüngsten außergewöhnlich gefordert und leisten ganz Besonderes. Hierfür gebührt Ihnen nicht nur ein Applaus aus der Nachbarschaft, finden wir.

Wir würdigen und schätzen Ihren Beitrag zur Stabilität in der Gesellschaft außerordentlich und möchten dem mit dieser kleinen Anerkennung Ausdruck geben.

In Verbundenheit

Ihre VIVAWEST





Vorne Links Melanie Schien, Kundenberaterin der VivaWest überreichte heute an die Mitarbeiter\*Innen in der Pflege und Betreuung des Matthias-Claudius-Zentrums Pakete mit naturbelassenen Erzeugnissen aus der Toskana vom Bauernhof Fattoria La Vialla. Stellvertretend für die Mitarbeiter\*Innen nahmen 3. v. L. Bärbel Preckel, stellvertretende Einrichtungsleitung und 2. v. L. Matthias Frieds, Bereichsleitung stationäre Altenhilfe mit einigen Mitarbeitern die Präsente dankend entgegen.



## Osterbacken im MCZ

Zu Ostern backten die Betreuungsassistenten auf den Wohnbereichen für unsere Bewohnerinnen und Bewohner einen fluffigen Möhrenkuchen. Am Nachmittag freuten sich diese über ein leckeres Stück Osterkuchen. So wurde das Osterwochenende eingeläutet.





### Impressum:

Der Heimkurier ist ein Informationsheft des Matthias-Claudius-Zentrums, für Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige, Mitarbeitende und Freunde des Hauses. Er ist kostenfrei und wird im Haus verteilt und ausgelegt.

Anregungen, Ideen und Kritik nimmt die Redaktion gerne entgegen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Matthias-Claudius-Zentrums wieder.

Herausgeber: Diakonisches Werk im Kirchenkreis Recklinghausen  
Altenheime gGmbH  
Matthias-Claudius-Zentrum  
Halluinstraße 26, 45739 Oer-Erkenschwick

Redaktion:	Birgit Weu	Sabine Mindel	Sandra Allerdisse
	Tel: 02368-694213	Tel: 0209-361527118	Tel: 02361-953716
	Fax: 02368-694160	Fax: 0209-361527150	Fax: 02361-15322

V.i.S.d.P.: Birgit Weu

Vervielfältigung: Augustin print & medien GmbH, Oer-Erkenschwick

Auflage: 220 Exemplare

Mitarbeitende: Birgit Weu (BW), Sabine Mindel (SM), Ulrich Müller (UM), Sandra Allerdisse (All), Dr. Dietmar Kehlbreier

Redaktionsstand: 26.04.2021



### Telefonnummern im Matthias-Claudius-Zentrum



Allgemeine Durchwahl	02368 - 694 - 0
Dienststellenleitung Matthias Frieds	02368 - 694 - 125 0170 - 6344364
Stv. Dienststellenleitung/Pflegedienstleitung Bärbel Preckel	02368 - 694 - 195 0175 - 2244245
Wohnbereich 1 Wohnbereichsleitung Melanie Hofmann	02368 - 694 - 151
Wohnbereich 2 Wohnbereichsleitung Thomas Borgert	02368 - 694 - 152
Wohnbereich 3 Wohnbereichsleitung Reinhold Malcherek	02368 - 694 - 153
Wohnbereich 4 Wohnbereichsleitung Sarah Schüler	02368 - 694 - 154
Allgemeine Verwaltung Lidia Kroker Tanja Gajewski	02368 - 694 - 212 02368 - 694 - 124
Leistungsabrechnung Margret Vogelsang Heike Materok	02368 - 694 - 122 02368 - 694 - 123
Sozial Begleitender Dienst Leitung Birgit Weu	02368 - 694 - 213
Tagespflege	02368 - 694 - 158
Heimaufnahme / Beratung Elisabeth Uhländer-Masiak	02368 - 694 - 121 0151 - 52523861
Hauswirtschaft	02368 - 694 - 176
Küche Leitung Simone Tüns	02368 - 694 - 144
Haustechnik	02368 - 694 - 177
Diakoniestation Pflegedienstleitung Kerstin Kristinat	02368 - 694 - 129 0152- 53210458
Ambulanter Hospizdienst Leitung Ulrich Radke	0151-20038603
Friseur	02368 - 694 - 165



## Auszahlung der Barbeiträge

Montag 10:00 Uhr – 12:00 Uhr

Donnerstag 13:30 Uhr – 15:30 Uhr

## Sprechzeiten der Verwaltung

Montag, Mittwoch, Donnerstag 10:00 Uhr - 12:00 Uhr und 14:00 - 15:30 Uhr  
Dienstag 14:00 Uhr - 15:30 Uhr

## Sprechzeiten der Leistungsabrechnung

Montag bis Donnerstag 9:00 Uhr - 16:00 Uhr oder nach Vereinbarung

## Sprechzeiten der Wohnbereichsleitungen

Montag bis Freitag von 8:00 - 15:00 Uhr und nach Vereinbarung

## Mobiles „Cafe-Auszeit im MCZ“

Öffnungszeiten: Mo-Fr 08:00 - 15:00 Uhr So. und Feiertags 13:00 -16:00 Uhr

Täglich warmes Mittagessen, auch unter Vorbestellung möglich

Tel.: 0160-95481191

Knusprige Frühstückssnacks, warme Speisen zum Mittagessen aber auch Leckereien wie Kuchen, Waffeln etc. warten auf Sie. Tolle Torten auch nach Vorbestellung abzuholen.

## Friseur (im Erdgeschoß des Hauses)

Montag und Dienstag ab 8.30 Uhr

### Preisliste Damen:

Haarschnitt im Salon 18,50 €

Haarschnitt mit Waschen, & 31,50 €  
Legen oder Föhnen

Schnitt auf dem 22,50 €  
Wohnbereich

Dauerwelle komplett 60,00 €

Färben 30,50 €

Fönfrisur/Wasserwelle 20,00 €

### Preisliste Herren:

Herrenhaarschnitt 14,50 €

Schnitt auf dem 18,50 €  
Wohnbereich





Sei mir begrüßt, du lieber Mai,  
mit Laub und Blüten mancherlei!  
Seid mir begrüßt, ihr lieben Bienen,  
vom Morgensonnenstrahl beschie-  
nen!

Wie fliegt ihr munter ein und aus  
in Imker Dralles Bienenhaus  
und seid zu dieser Morgenzeit  
so früh schon voller Tätigkeit.

Für Diebe ist hier nichts zu machen,  
denn vor dem Tore stehn die Wa-  
chen.

Und all' die wacker'n Handwerks-  
leute  
die hauen, messen stillvergnügt,  
bis dass die Seite sich zur Seite  
schön sechsgeeckt zusammenfügt.

Schau! Bienenlieschen in der Frühe  
bringt Staub und Kehricht vor die  
Tür;  
Ja! Reinlichkeit macht viele Mühe,  
doch später macht sie auch Pläsier.

**Wilhelm Busch (1832—1908)**